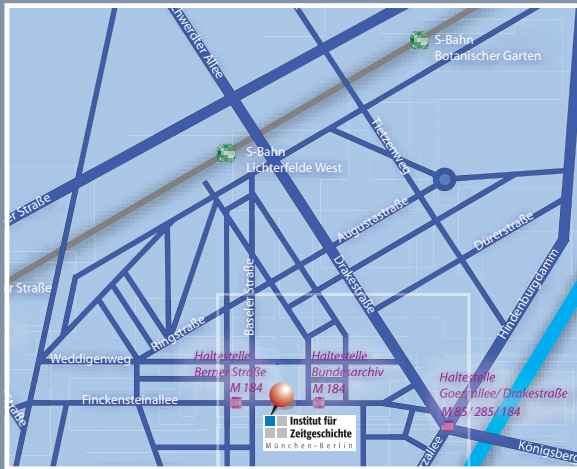


## Tagungsort

Institut für Zeitgeschichte München-Berlin  
Finckensteinallee 85–87  
12205 Berlin

Tel.: 0049 (0)30 84 37 05-0  
E-Mail: georgi@ifz-muenchen.de

Anmeldung erbeten bis  
Montag, 20. September 2010.



### Zu erreichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln

**S 25** bis Lichterfelde Ost - Umsteigen in Bus 184 Richtung U Krumme Lanke bis Haltestelle Bundesarchiv - ca. 100 m Fußweg in Fahrtrichtung links

**S 1** bis S Sundgauer Straße - Umsteigen in Bus 184 Richtung Südkreuz bis Haltestelle Berner Straße - 100 m Fußweg in Fahrtrichtung

**U 9** bis Rathaus Steglitz - umsteigen in Bus M 85 / 285 Lichterfelde Süd bis Haltestelle Drakestraße / Goerzallee - Fußweg entlang der Finckensteinallee ca. 15 Min

Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden

Eine Veranstaltung des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin in Verbindung mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin



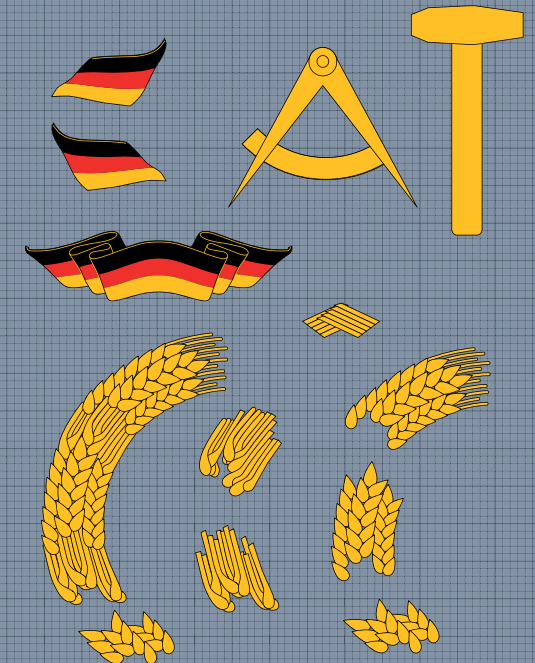
Obwohl die DDR vor 20 Jahren in einer friedlichen Revolution unterging, ist sie weiterhin in der gesellschaftlichen Debatte äußerst lebendig. Denn sie war nicht nur die zweite Diktatur in Deutschland, sondern sie ist auch die kulturelle, politische und soziale Herkunft jedes fünften Deutschen. DDR-Geschichte ist daher mehr als andere zeithistorische Forschungsfelder in die öffentliche Debatte eingebunden. Inwieweit haben öffentliche und innerwissenschaftliche Diskussionen unser Bild der DDR seit 1990 verändert? Auf der Tagung geht es zum einen um eine Bilanz der bisherigen Geschichtsschreibung und zum anderen um perspektivische Schneisen für die zukünftige Forschung auf unterschiedlichen Themenfeldern. Hinzu tritt die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen einer Einordnung der DDR-Geschichte in übergeordnete Zusammenhänge: in die Geschichte des doppelten Deutschland zwischen 1945 und 1990, in die deutsche Geschichte im Gesamtverlauf des 20. Jahrhunderts sowie in osteuropäische und globalgeschichtliche Zusammenhänge. Abschließend wird der immer wichtiger werdende Komplex einer angemessenen Vermittlung von DDR-Geschichte in der Öffentlichkeit in den Blick genommen.

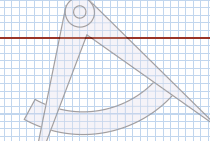
Institut für Zeitgeschichte  
München-Berlin

# DDR-Geschichte in Forschung und Lehre

## BILANZ UND PERSPEKTIVEN

23. / 24. September 2010





## Donnerstag, 23. September 2010

- 9.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Möller,  
IfZ München-Berlin  
  
Dr. Anna Kaminsky, Bundesstiftung zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin
- 9.15 Uhr **Alles schon erforscht? Beobachtungen  
zur zeithistorischen DDR-Forschung der  
letzten 20 Jahre**  
Prof. Dr. Ralph Jessen, Universität Köln
- 10.00 Uhr **Diskussion**
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- Themenfelder der DDR-Geschichte:  
Bilanz und sektorale Perspektiven**
- Innenpolitik**
- 11.00 Uhr **Das politische System der DDR**  
Dr. Andreas Malycha, IfZ München-Berlin
- 11.20 Uhr **Repression und Opposition in der DDR**  
Dr. Helge Heidemeyer, Abteilung Bildung  
und Forschung bei der Bundesbeauftrag-  
ten für die Stasi-Unterlagen Berlin
- 11.40 Uhr **Diskussion**
- Außenpolitik und Wirtschaft**
- 12.00 Uhr **Außenpolitik der DDR**  
Prof. Dr. Hermann Wentker, IfZ München-  
Berlin
- 12.20 Uhr **Wirtschaftsgeschichte der DDR**  
Prof. Dr. André Steiner, Zentrum für Zeit-  
historische Forschung Potsdam
- 12.40 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr Mittagspause

- Sozialgeschichte und Sozialpolitik**
- 14.30 Uhr **Sozialgeschichte der DDR:  
Die Sicht eines Historikers**  
Prof. Dr. Arnd Bauerkämper, Freie Universität  
Berlin
- 14.50 Uhr **DDR-Gesellschaft im Wandel:  
Die Sicht eines Soziologen**  
Prof. Dr. Rainer Geißler, Universität Siegen
- 15.10 Uhr **Diskussion**
- 15.30 Uhr **Sozialpolitik der DDR**  
PD Dr. Dierk Hoffmann, IfZ München-Berlin
- 15.50 Uhr **Diskussion**
- 16.10 Uhr Pause
- Medien- und Kulturgeschichte**
- 16.40 Uhr **Mediengeschichte der DDR**  
Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz, Universität Leipzig
- 17.00 Uhr **Kunst in der DDR**  
Kathleen Schröter, Staatliche Kunstsamm-  
lungen, Dresden
- 17.20 Uhr **Diskussion**
- 18.00 Uhr **Empfang**

## Freitag, 24. September 2010

- Perspektiven der Zukunft?**
- 9.00 Uhr **Die DDR als Teil des Doppelten Deutschland**  
Prof. Dr. Michael Schwartz, IfZ München-Berlin
- 9.20 Uhr **Die DDR im Längsschnitt deutscher  
Geschichte im 20. Jahrhundert**  
Prof. Dr. Axel Schildt, Forschungsstelle für  
Zeitgeschichte, Hamburg

- 9.40 Uhr **Diskussion**
- 10.00 Uhr **Die DDR im osteuropäischen  
Zusammenhang**  
Dr. Matthias Uhl, Deutsches Histo-  
risches Institut, Moskau
- 10.20 Uhr **Die DDR in globalgeschichtlicher  
Perspektive**  
Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte,  
Universität Hannover
- 10.40 Uhr **Diskussion**
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- Die Vermittlung der DDR-Geschichte**
- 11.30 Uhr **Die DDR als Gegenstand akademischer  
Lehre zwischen 2000 und 2010**  
Dr. Jens Hüttmann, Bundesstiftung zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin
- 11.50 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Podiumsdiskussion:  
DDR-Geschichte vermitteln – aber wie?**  
  
Moderation:  
Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer,  
Universität Münster  
  
Prof. Dr. Saskia Handro,  
Universität Münster  
Evelyn Finger,  
Die Zeit, Hamburg  
Dr. Christoph Links,  
Ch. Links-Verlag, Berlin  
Prof. Dr. Rainer Eckert  
Zeitgeschichtliches Forum, Leipzig  
Dr. Ulrich Brochhagen  
Mitteldeutscher Rundfunk, Leipzig
- 16.00 Uhr **Ende der Tagung**